

Gemeinsame Stellungnahme zur Fertigstellung des Wupperpark Ost

Nach dem aktuellen Stand der Informationen zeichnet es sich ab, dass die Fertigstellung des Wupperparks Ost in seiner Gesamtheit bis zum 31.12.2018 nicht zu realisieren sein wird.

Die Grobterminplanung sieht vor, dass im Januar 2018 die Arbeiten für den Wupperpark Ost – Gebäude und Freifläche – starten können. Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens sowohl für den Tiefbunker als auch für die zeitaufwändige Endabstimmung der Gestaltung der Gebäude und des Parks, ist die gemeinsame Projektentwicklung außerordentlich umfangreich. Hier sind alle Elemente noch im Planungsstadium: der Bau des Parks, der neue Pavillon für die Tourismus-Information, das Café Cosa und die Revitalisierung des unterirdischen Bunkers durch die Investoren. Sowohl für den Wupperpark als auch für die künftigen Zugänge in den Tiefbunker sind aufwendige Erdarbeiten notwendig, die nur hintereinander erledigt werden können.

Die Planungsleistungen Wupperpark und Tiefbunker sind so weit vorangeschritten, dass eine konkrete Zeitplanung für die Umsetzung und das erforderliche Zusammenspiel beider Baumaßnahmen nun aufgestellt werden kann und mit allen Beteiligten abzustimmen ist. Nach derzeitigen Erkenntnissen werden für das Projekt Tiefbunker ca. 25-30 Wochen für die Bautätigkeiten an der Oberfläche erforderlich. Diese können erst begonnen werden, nachdem die Erdarbeiten für den Wupperpark erfolgt sind. Eine gemeinsame Planungsbesprechung, bei dem die Zwangspunkte in der Baustellenorganisation kritisch überprüft wurden, hat ergeben, dass der Terminplan bereits den Minimal-Aufwand abbildet und nicht weiter verkürzt werden kann.

Die oben aufgezählten Punkte bedingen, dass das geplante Fertigstellungsdatum 31.12.2018 für die Gesamtanlage nicht einzuhalten ist.

Eine verlässliche Planung für den zukünftigen Zeitablauf hängt davon ab, wann das GMW und die Erwerber des Tiefbunkers die Möglichkeit haben, die Oberflächenarbeiten auf dem Wupperpark zu beginnen. Hierzu laufen derzeit die notwendigen Gespräche mit der Firma Frauenrath für eine vorzeitige Räumung der BE-Fläche und ggf. für eine Ausführung der Erdarbeiten. Sobald dieses Datum feststeht, ist die Zeitplanung neu abzustimmen.

Für die vertragliche Bindung mit Signature Capital ist im Rahmen von Nachtragsverhandlungen die Regelung gefunden worden, dass bis zum 31.12.2018 die wesentlichen Arbeiten der Gebäudehülle des Infopavillons fertig sein müssen, da ab diesem Zeitpunkt der Fußgängerstrom vom Bahnhof zur Innenstadt und von der Innenstadt zum Bahnhof ein fertiges Ensemble wahrnehmen soll. Eine

Verzögerung der endgültigen Fertigstellung des Wupperparks und des Café Cosa ist somit nicht an den 31.12.2018 und Vertragsstrafen gekoppelt.

Fazit: Die Fertigstellung der äußeren Hülle des Infopavillons zum geplanten Zeitpunkt ist nach jetzigen Einschätzungen nicht gefährdet. Die finale Fertigstellung des Wupperparks und des Café Cosa bis zum 31.12.2018 ist nicht realisierbar. Eine konkrete neue Zeitplanung kann vorgelegt werden, sobald es verbindliche Zusagen von Frauenrath zu den Erdarbeiten im Wupperpark gibt.

Wuppertal, 31.08.2017

Dr. Flunkert

Dr. Volmerig